

Damen Basketball Bundesliga (DBBL) GmbH

Ausschreibung für den Wettbewerb 2019/2020

Präambel

Unter Ausschluss jeglicher Haftung für Unfälle und Diebstähle sowie anderer Schadensfälle, sofern nicht abgeschlossene Versicherungen für den Schaden aufkommen, erlässt die DBBL GmbH gemäß §§ 1 und 16 der Damenbundesligaordnung (DBLO) - unter Berücksichtigung der Offiziellen Basketball-Regeln -, die Ausschreibung für den Wettbewerb der Damen Basketball Bundesligen 2019/2020.

Der DBB ist berechtigt, bei allen Wettbewerben Dopingkontrollen durchzuführen. Die Verwendung von Dopingsubstanzen ist untersagt, Das Nähere regelt das Anti-Doping-Regelwerk der Nationalen-Anti-Doping-Agentur in der jeweils gültigen Fassung. Es wird ausdrücklich Bezug genommen auf § 7 der DBB-Satzung nebst Anlage und § 1 Abs. 5 DBLO.

1 Allgemeine Bestimmungen

- 1.1** Für die Teilnahme am Spielbetrieb ist der Abschluss eines Teilnahmerechtsvertrages zwischen der DBBL und dem Bundesligisten erforderlich. Für neue Teilnehmer am Spielbetrieb der DBBL muss der Vertrag bis zum 30.05.2019 abgeschlossen werden.
- 1.2** Für eine Teilnahme am Spielbetrieb der 1. DBBL wird dieser Teilnahmerechtsvertrag ausschließlich in Verbindung mit einer Lizenzerteilung abgeschlossen.

2. Gebühren

Für die Teilnahme am Spielbetrieb werden nachfolgende Gebühren zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer erhoben:

1. Damen Basketball Bundesliga (1. DBBL)

€	3.000,00 – 4.500,00	Meldegeld 1. Bundesliga (€ 3.000 € bei 12 Teams, € 3.700 bei 11 Teams, € 4.500 bei 10 Teams)
€	1.500,00	Solidarbeitrag DBB laut Grundlagenvertrag
€	3.000,00	Organisationsumlage (Mitglieder AG 1. DBBL), Nichtmitglieder haben den erhöhten Organisationsumlagebetrag von € 6.000 zu zahlen
€	200,00	Dopingkontrollen

2. Damen Basketball Bundesliga (2. DBBL)

€	0,00 – 600,00	Meldegeld 2. Bundesliga (€ 0 bei 24 Teams, € 100 bei 23 Teams, € 250 bei 22 Teams, € 400 bei 21 Teams, € 600 bei 20 Teams)
€	1.500,00	Solidarbeitrag DBB laut Grundlagenvertrag
€	1.500,00	Organisationsumlage (Mitglieder AG 2. DBBL), Nichtmitglieder haben den erhöhten Organisationsumlagebetrag von € 3.000 zu zahlen
€	200,00	Dopingkontrollen

Die für die jeweiligen Bundesligen o. a. Beträge sind die maximal zu entrichtenden Beträge. Diese werden am 01.07.2019 fällig und sind in zwei gleichen Abschlagsraten zum 15.07.2019 und 01.01.2020 zu begleichen. Eine Abrechnung der entstandenen Kosten für den Spielbetrieb erfolgt im Juni 2020, wobei sich die DBBL vorbehält Teilbeträge der entrichteten Abschlagszahlungen an die Bundesligisten zurück zu zahlen. Eine verpflichtende Rückzahlung der DBBL GmbH besteht nicht.

3. Kautions

Zum 01.07.2019 wird eine Kautions in Höhe von € 10.000,- für die 1. DBBL und € 5.000,- für die 2. DBBL pro Teilnehmer fällig. Die Kautions kann durch eine uneingeschränkte, unbefristete selbstschuldnerische Bankbürgschaft unter Verzicht auf die Einreden der §§ 768, 770, 771 BGB geleistet werden. Die Kautionsurkunde bzw. die Barkautions ist bei der DBBL GmbH zu hinterlegen. Eine Barkautions wird mit den banküblichen Zinsen (aktuell 0,0 % per anno) verzinst – dieser Anspruch verfällt, falls sich der jährlich auszuschüttende Zinsbetrag auf einen Wert unterhalb von € 10 beläuft.

4. Sonderteilnahmeberechtigung (STB) und Home-Grown Regelung

- a) Sonderteilnahmeberechtigung (STB)
1. und 2. DBBL: Stichtag für die U-24 Spielerinnen ist der 01.01.1996 und jünger.

Für die Genehmigung eines Antrages auf Sonderregelung gemäß DBLO ist eine Gebühr in Höhe von € 20,00 an den DBB zu entrichten.

- b) Home-Grown Regelung
2. DBBL: Stichtag für die U-20 Home-Grown Spielerinnen Regelung ist der 01.01.2000 und jünger.

5. Spielball

Bundesligaspiele dürfen ausschließlich mit dem nachfolgend aufgeführten Spielball durchgeführt werden: DBBL- Molten Spielball GG6X.

6. 24 Sekunden Anlage

Zugelassen sind alle 24-Sekunden-Anlagen, die der aktuellen Regelung der FIBA entsprechen. Hierbei gilt nicht, dass die letzten 5 Sekunden einer Angriffszeit mit Zehntelstellen angezeigt werden müssen (4,9 - 0,0).

Alle Anzeigeräte müssen die 24/14-Sekunden Regel umsetzen können.

7. Spielberichtsbogen

In der Spalte "TA-/MMB-Nr." sind die letzten drei Ziffern des TA der Spielerin einzutragen.

8. Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 4 x 10 Minuten, die Halbzeitpause grundsätzlich 15 Minuten.

9. Technischer Kommissar (TK), Spieljury

Auf Antrag eines beteiligten Bundesligisten hat die Spielleitung dafür Sorge zu tragen, dass ein TK bzw. offizieller DBBL- Spielbeobachter eingesetzt wird. Die Kosten hat der beantragende Bundesligist zu tragen.

Bei den Halbfinal und den Finalspielen in der 1. DBBL sowie den Finalspielen in der 2. DBBL muss ein Technischer Kommissar eingesetzt werden. Die Kosten trägt der Heimverein.

Bei den Finalspielen der 1. und 2. DBBL wird ebenfalls eine Spieljury eingesetzt (ab dem Spiel in dem erstmalig eine endgültige Entscheidung hinsichtlich der Titelvergabe möglich ist). Die Kosten trägt die DBBL GmbH.

10. Spielkosten

Die Teilnehmer tragen die ihnen durch die Teilnahme am Spielbetrieb entstandenen Kosten selbst. Einnahmen aus den Spielen stehen grundsätzlich dem Ausrichter zu. Im Falle der Neuansetzung eines Spiels ist von der Spielleitung auch über die Verteilung der Kosten und Einnahmen zu entscheiden.

11. Schiedsrichterkosten

- a) Für die Abrechnung der Schiedsrichterkosten gelten die Richtlinien für die Erstattung von Schiedsrichter- und TK- Kosten in der jeweils gültigen Fassung.
- b) Die Schiedsrichter belegen die erhaltenen Schiedsrichterkosten anhand des vollständig ausgefüllten Abrechnungsvordruckes. Die Schiedsrichter haben in der Hauptrunde den ausgefüllten Abrechnungsvordruck innerhalb von 72 Stunden nach der Begegnung an die DBBL- Schiedsrichterkostabrechnungsstelle zu senden. In den Play Offs stellen die Schiedsrichter der Heimmannschaft direkt eine entsprechende Rechnung.
- c) Diese Schiedsrichterkosten werden für die Hauptrunde - für jede Bundesliga getrennt - gleichmäßig auf alle beteiligten Bundesligisten verteilt. Der Ausgleich erfolgt nach Ende des Wettbewerbs. Für alle anderen Runden gilt, dass die Heimmannschaft die Schiedsrichterkosten zu tragen hat.

12. Schiedsrichterbeurteilungen

- a) Eine verpflichtende Schiedsrichterbeurteilung besteht nicht.
- b) Besondere Vorkommnisse sind detailliert per Mail (möglichst dokumentiert durch DVD) an den Schiedsrichteransetzer zu melden.

13. Anti-Doping Erklärung

Jede Bundesligaspielerin ist verpflichtet, die vom DBB an Ihren Verein zugesandte Anti-Doping-Erklärung zu unterschreiben. Diese Erklärung muss jede Saison vor dem ersten Einsatz bei einem DBBL-Spiel dem DBB vorliegen. Veränderungen im Regelwerk der NADA werden bis zum 31.12. bekannt gegeben. Jede Spielerin ist verpflichtet, die Kenntnis dieser Veränderung erneut auf einer Vereinsliste zu bestätigen. Verstöße gegen diese Regelung führen zu einer Ordnungsstrafe.

14 Bundesligen-Wettbewerbe

14.1 Bundesligen

Die Spielklassen der Bundesligen besteht aus den Spielgruppen der 1. und 2. Bundesliga. Die 2. Bundesliga besteht je nach regionaler Herkunft der gemeldeten Teilnehmer aus den Spielgruppen Nord und Süd. Die Spielgruppen umfassen die Regionalliga-Bereiche Nord, West, Südwest und Südost.

Grundsätzlich sind an den Wettbewerben 2019/2020 teilnahmeberechtigt.

1. Bundesliga Damen (1. DBBL)	max. 12 Mannschaften
2. Bundesliga Damen (2. DBBL)	max. 24 Mannschaften

14.2 Wettbewerbe

Jeder Wettbewerb kann in Teilwettbewerben durchgeführt werden. Teilwettbewerbe sind in der 1. DBBL:

- Hauptrunde
- 1. Play- Off- Runde
- 2. Play- Off- Runde
- Finalrunde
- Platzierungsspiel

in der 2. DBBL (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer)

- Hauptrunde
- Finalrunde
- Abstiegsrunde
- Play- Offs
- Finale

14.3 Runden und Play-Offs in der 1. und 2. DBBL

1. DBBL

Die Hauptrunde wird nach dem verbindlichen Spielplan ausgetragen (mit Hin- und Rückspiel).

Die Spielpaarungen der Play-Off-Runden (1. und 2. Play-Off Runde) werden nach dem Modus „Best-of-Three (zwei oder drei Spiele)“ ausgetragen. Die Mannschaft, die zuerst zwei Spiele gewinnt, ist für die nächste Runde qualifiziert, die verlierende Mannschaft scheidet aus, sofern keine weiteren Spiele vorgesehen sind.

Die in der 1. Play- Off- Runde ausgeschiedenen Mannschaften sind in der Abschlusstabelle auf den Tabellenplätzen 5-8 zu platzieren, wobei sich die Reihenfolge der Platzierung nach der in der Hauptrunde erzielten höheren Zahl der positiven Wertungspunkte richtet. Die in der 2. Play- Off- Runde ausgeschiedenen Mannschaften spielen in der 1. DBBL um die Tabellenplätze 3-4.

Die Spielpaarung der Finalrunde in der 1. DBBL wird nach dem Modus Best-of-Five ausgetragen.

Bei den Play-Offs (außer Finalspielen) hat die in der Hauptrunde besser platzierte Mannschaft in dem ersten und dritten Spiel Heimrecht. Bei dem Platzierungsspiel (um Platz 3) in der 1. DBBL hat die nach der Hauptrunde besser platzierte Mannschaft im zweiten Spiel Heimrecht. In den Finalspielen (maximal fünf) hat die nach der Hauptrunde besser platzierte Mannschaft im zweiten, dritten und gegebenenfalls fünften Spiel Heimrecht, die nach der Hauptrunde schlechter platzierte Mannschaft im ersten und gegebenenfalls vierten Spiel Heimrecht.

In der 1. Play- Off- Runde (Best-of-Three) spielen die Mannschaften, die nach Ende der Hauptrunde die Tabellenplätze 1 bis 8 einnehmen, gemäß Rahmenterminplan nach folgendem Schema weiter:

Spielpaarung 1:	Tabelleplatz 1 - Tabelleplatz 8 (A)
Spielpaarung 2:	Tabelleplatz 2 - Tabelleplatz 7 (B)
Spielpaarung 3:	Tabelleplatz 3 - Tabelleplatz 6 (C)
Spielpaarung 4:	Tabelleplatz 4 - Tabelleplatz 5 (D)

In der 2. Play- Off- Runde (Best-of-Three) spielen die Sieger der ersten Runde gemäß Rahmenterminplan nach folgendem Schema weiter:

Spielpaarung 5: A - D (I)

Spielpaarung 6: B - C (II)

In der Final-Runde (Best-of-Five) spielen die Sieger der 2. Play- Off - Runde nach folgendem Spielschema weiter:

Spielpaarung 7: I - II

Die Mannschaft, die zuerst drei Spiele gewinnt, ist Erstplatziertes und damit Deutscher Meister; die unterlegene Mannschaft ist Zweitplatziertes und damit Deutscher Vizemeister. Der Deutsche Meister erhält den Wanderpokal der DBBL. Die Mitglieder der Mannschaft des Deutschen Meisters erhalten je eine Goldmedaille; die Mitglieder der Mannschaft des Deutschen Vizemeisters erhalten je eine Silbermedaille.

Platzierungsspiel 1. DBBL

Um die Tabellenplätze 3 und 4 spielen die Verlierer der 2. Play- Off- Runde.

Die Spiele werden in Hin- und Rückspielen ausgetragen und bilden eine Einheit. Das erste Spiel wird bei unentschiedenem Ausgang nicht verlängert. Ergibt die Addition der Korbpunkte aus Hin- und Rückspiel für beide Mannschaften die gleiche Korbpunktzahl, muss das zweite Spiel mit soviel Verlängerungen fortgesetzt werden, die notwendig sind, um das Unentschieden zu durchbrechen. Der Sieger der Spielpaarung ist Drittplatzierter der Meisterschaft. Die Mitglieder der Mannschaft erhalten je eine Bronzemedaille.

2. DBBL:

Das Spielsystem ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer.

Bei 20 oder weniger Teilnehmern:

In der Nord- und Südstaffel wird die Hauptrunde nach dem verbindlichen Spielplan ausgetragen (mit Hin- und Rückspiel).

Finalrunde:

Für die Plätze 1-5 der jeweiligen Staffel schließt sich nach der Hauptrunde eine Finalrunde mit Hin- und Rückspiel an (Punkte aus der Hauptrunde werden mit in die Finalrunde übernommen).

Play Offs:

Nach der Finalrunde spielen die Plätze 1 und 2 jeder Gruppe über Kreuz Play-Offs in der Form Best-of-Three (Nord 1 – Süd 2 und Süd 1 – Nord 2). Bei den Play-Offs hat die in der Finalrunde besser platzierte Mannschaft in dem ersten und dritten Spiel Heimrecht.

Die Gewinner sind die sportlichen Aufsteiger, welche dann noch ein Finale austragen.

Finale:

Das Finale wird in Hin- und Rückspiel ausgetragen und bilden eine Einheit. Das erste Spiel wird bei unentschiedenem Ausgang nicht verlängert. Ergibt die Addition der Korbpunkte aus Hin- und Rückspiel für beide Mannschaften die gleiche Korbpunktzahl, muss das zweite Spiel mit soviel Verlängerungen fortgesetzt werden, die notwendig sind, um das Unentschieden zu durchbrechen.

Im Finale hat das Team, welches nach der Hauptrunde die höhere Anzahl von positiven Wertungspunkten hat im zweiten Spiel Heimrecht (sollten beide Mannschaften die gleiche Anzahl von positiven Wertungspunkten haben, so entscheidet die Korbdifferenz und – sollte auch dadurch keine Platzierung möglich sein – die mehr erzielte Anzahl von Körben).

Der Meister erhält den Wanderpokal der 2.DBBL. Die Mitglieder der Mannschaft des Meisters erhalten je eine Goldmedaille; die Mitglieder der Mannschaft des Vizemeisters erhalten je eine Silbermedaille.

Abstiegsrunde:

Die Plätze 6 -10 (oder 9 bei weniger als 10 Startern) der jeweiligen Gruppe (Nord und Süd) spielen nach der Hauptrunde in Hin- und Rückspiel die sportlichen Absteiger in einer Abstiegsrunde innerhalb der jeweiligen Gruppe Nord bzw. Süd aus (die Punkte aus der Hauptrunde werden mit übernommen).

Bei 21 oder mehr Teilnehmern:

In der Nord- und Südstaffel wird die Hauptrunde nach dem verbindlichen Spielplan ausgetragen (mit Hin- und Rückspiel).

1. Play-Off Runde: An die Hauptrunde schalten sich Play-Offs von Platz 1-8 an, welche zwischen den Staffeln über Kreuz ausgetragen werden (Nord 1 – Süd 8, Nord 2 – Süd 7, Nord 3 – Süd 6, Nord 4 – Süd 5, Süd 1 – Nord 8, Süd 2 – Nord 7, Süd 3 – Nord 6, Süd 4 – Nord 5).

Die Play-Offs werden im Modus Best-of-Three ausgetragen, wobei jede Runde über zwei Wochen gespielt wird in der Form: Am 1. Wochenende spielt das nach der Hauptrunde schlechter platzierte Team Samstag oder Sonntag zu Hause, am 2. Wochenende spielt das nach der Hauptrunde besser platzierte Team Freitag und gegebenenfalls Sonntag zu Hause.

Die Mannschaft, die zuerst zwei Spiele einer Play-Off Runde gewinnt, ist für die nächste Runde qualifiziert, die verlierende Mannschaft scheidet aus.

Die in der 1. Play- Off- Runde ausgeschiedenen Mannschaften sind in der Abschlusstabelle auf den Tabellenplätzen 8 und aufsteigend zu platzieren wobei sich die Reihenfolge der Platzierung nach der Hauptrunde erzielten höheren Zahl der positiven Wertungspunkte richtet. Gleiches gilt für die in den weiteren Play-Offs ausgeschiedenen Mannschaften, diese werden aufsteigend gemäß Platzierung nach der Hauptrunde angeordnet.

In der 2. Play- Off- Runde (Best-of-Three) spielen die Mannschaften nach folgendem Schema weiter:

Spiel Paarung 1:	Sieger Nord 1 / Sieger Süd 8 – Sieger Nord 5 / Sieger Süd 4 (A)
Spiel Paarung 2:	Sieger Nord 2 / Sieger Süd 7 – Sieger Nord 6 / Sieger Süd 3 (B)
Spiel Paarung 3:	Sieger Nord 3 / Sieger Süd 6 – Sieger Nord 7 / Sieger Süd 2 (C)
Spiel Paarung 4:	Sieger Nord 4 / Sieger Süd 5 – Sieger Nord 8 / Sieger Süd 1 (D)

In der 3. Play- Off- Runde (Best-of-Three) spielen die Sieger der zweiten Runde gemäß Rahmenterminplan nach folgendem Schema weiter:

Spiel Paarung 5:	A – C (I)
Spiel Paarung 6:	B – D (II)

Die Gewinner der 3. Play-Off Runde sind die sportlichen Aufsteiger, welche dann noch ein Finale austragen.

Finale:

Das Finale wird im Modus Best-of-Three ausgetragen.

Im Finale hat das Team, welches nach der Hauptrunde die höhere Anzahl von positiven Wertungspunkten hat im zweiten und gegebenenfalls dritten Spiel Heimrecht (sollten beide Mannschaften die gleiche Anzahl von positiven Wertungspunkten haben, so entscheidet die Korbdifferenz und – sollte auch dadurch keine Platzierung möglich sein – die mehr erzielte Anzahl von Körben). Das nach der Hauptrunde schlechter platzierte Team hat im ersten Spiel Heimrecht. Der Meister erhält den Wanderpokal der 2.DBBL. Die Mitglieder der Mannschaft des Meisters erhalten je eine Goldmedaille; die Mitglieder der Mannschaft des Vizemeisters erhalten je eine Silbermedaille.

Abstiegsrunde:

Die Plätze 9-12 der jeweiligen Gruppe (Nord und Süd) spielen nach der Hauptrunde in Hin- und Rückspiel die sportlichen Absteiger in einer Abstiegsrunde innerhalb der jeweiligen Gruppe Nord bzw. Süd aus (die Punkte aus der Hauptrunde werden mit übernommen).

14.4 Play-Off Verzicht

Verzichtet ein für die Play-Offs qualifizierter Bundesligist bis Montag 12:00 Uhr nach dem letzten Spieltag der Hauptrunde auf die weitere Teilnahme am Spielbetrieb der 1. oder 2. DBBL, so rückt der Bundesligist nach dem Team, welches sich für den letzten Play-Off Platz nach der Hauptrunde qualifiziert hat, nach. Die o. a. Spiel Paarungen sind anzupassen. Bei einem späteren Verzicht sind die Spiele zu werten, als sei der verzichtende Bundesligist nicht angetreten.

Verzichtet der Sieger einer Play-Off-Runde vor Beginn der jeweils nächsten Play-Off-Runde auf die weitere Teilnahme an der 1. oder 2. DBBL, kann der entsprechende Verlierer der Play-Off-Runde an seiner Stelle an der nächsten Play-Off-Runde teilnehmen. Dies gilt sinngemäß für die Finalsspiele. Im Sinne der vorstehenden Punkte steht es dem Verzicht gleich, wenn dem Bundesligisten der 1. DBBL die Lizenz rechtskräftig entzogen wird.

14.5 Abstiegsregelung der 1. DBBL

Die Mannschaften, die nach Abschluss der Hauptrunde die letzten beiden Tabellenplätze einnehmen, steigen in die 2. Bundesliga ab.

14.6 Regelung Heim- bzw. Auswärtsrecht 1. Spieltag / Season Opening

Die Vereine, die nach Abschluß der Hauptrunde in der 1. DBBL auf den Tabellenplätzen 1- 6 platziert sind, erhalten das Recht auf eine Ansetzung des 1. Spiels in der darauffolgenden Saison im Rahmen des Season Openings (SO) als Auswärtsspiel. Sollte der Ausrichter des SO als Verein der 1. DBBL auf den Plätzen 1- 6 platziert sein, wird sein Spiel entgegen der vorab beschriebenen Regel als Heimspiel angesetzt. Die Freikartenregelung (zusätzliche 10 Tickets) gemäß § 20.10 DBLO gilt nicht. Zahlung einer Kostenpauschale an die DBBL zum 15.09. des jeweiligen Jahres: „Heim- Vereine“ EURO 1.000, „Auswärts- Vereine“ EURO 1.500. Die Kostenpauschale wird zur Deckung der Grundkosten, die mit dieser Veranstaltung verbunden, sind eingesetzt. Die Kostenpauschale kann ggfs. reduziert werden oder auch ganz entfallen. Die administrative Vorgehensweise (Erstattung, Verrechnung o.ä.) wird jeweils aktuell und veranstaltungsbezogen durch die DBBL definiert.

15. Regelungen im Falle eines Teilnahmeverzichts in der Damenbundesliga gemäß DBLO

1. Verzichtet ein Bundesligist in der Zeit vom 01. Juni bis zum Ende der Hauptrunde, so ist er sportlicher Absteiger der entsprechenden Bundesliga.
2. Verzichtet ein Bundesligist, der nach Beendigung der Hauptrunde der 1. Bundesliga einen der Tabellenplätze 1-8 einnimmt, nach Beginn der Play- Off- bzw. Finalrunde bzw. des Platzierungsspiels, so ist er sportlicher Absteiger vor allen letztplatzierten Mannschaften in der 1. Bundesliga.
3. Verzichtet ein Bundesligist, der nach Beendigung der Hauptrunde der jeweiligen Gruppe der 2. Bundesliga einen der Tabellenplätze einnimmt, welcher zur weiteren Teilnahme an den Play- Offs, Play Down, Meisterrunde bzw. Finalrunde berechtigt, so ist er sportlicher Absteiger vor allen letztplatzierten Mannschaften in der jeweiligen Gruppe der 2. Bundesliga.
4. Verzichtet ein Bundesligist nach Beendigung des Wettbewerbes bis zum 31. Mai des Jahres, so ist er technischer Absteiger und ist somit letztplatziertes des Wettbewerbes. Falls der Bundesligist in die 2. Bundesliga einzuordnen ist, entscheidet die DBBL GmbH über die Vergabe des freigewordenen Teilnehmerplatzes.

16. Ab- und Aufstiegsregelungen 2. DBBL

Sofern nach Beendigung der Hauptrunde der 1. Damen Basketball Bundesliga in die Gruppe Nord bzw. Süd der 2. Damen Basketball Bundesliga

- keine
- eine
- zwei

Mannschaft(en) absteigen, steigt/steigen die Mannschaft(en) in die entsprechende Regionalliga ab, die nach Abschluss der Hauptrunde

- den letzten
- die letzten beiden
- die drei letzten Tabellenplätze einnimmt/einnehmen.

Absteiger aus der 1. DBBL werden im Hinblick auf die Abstiegsregelung der 2. DBBL der Gruppe (Nord/Süd) zugeordnet, aus der sie aufgestiegen sind.

16.1 Der Letzte der Abstiegsrunde der 2. DBBL steigt in jeden Fall ab, auch wenn weniger als die 12 zur Verfügung gestellten Startplätze besetzt sind.

16.2 Aufstiegsberechtigt in die Gruppe Nord und Süd der 2. Damen Basketball Bundesliga ist jeweils eine der Mannschaften, die nach Rechtskraft der Abschlusstabelle der entsprechenden Spielgruppe der Regionalliga der Bereiche Nord und West bzw. Südost und Südwest die Tabellenplätze 1 bis 3 belegt haben. Kann insoweit ein Teilnahmerecht nicht vergeben werden, entscheidet die DBBL GmbH.

16.3 Sollte das für die 1. Liga sportlich qualifizierte Team auf den Aufstieg verzichten oder die dafür notwendige Lizenz nicht erhalten, so erhält automatisch das direkt dahinter platzierte Team das Anwartschaftsrecht für einen Aufstieg in die 1. DBBL. Sollte auch dieses Team auf das Aufstiegsrecht verzichten, so entscheidet die DBBL GmbH über die Vergabe des entsprechenden Anwartschaftsrechts.

17. Ligeneinteilung 2. DBBL

Eine Ligeneinteilung der zweiten Ligen erfolgt durch die Geschäftsführung der DBBL GmbH.

18. DBBL - Ergebnisservice

- a) Bundesligisten der 1. DBBL sind verpflichtet, die Scoutingergebnisse umgehend nach Spielende im vorgeschriebenen Format in den Internen Bereich der DBBL- Homepage einzugeben.
- b) Ab der Saison 2007/2008 sind die Vereine der 1. DBBL zum Live Scouting verpflichtet. Ab der Saison 2011/2012 gilt dies auch für die Vereine der 2. DBBL.
- c) Bundesligisten der 2. DBBL sind verpflichtet, die Scoutingergebnisse 3 Stunden nach angesetztem Spieltermin im vorgeschriebenen Format in den Internen Bereich der DBBL- Homepage einzugeben.
- d) Fehlende, nicht fristgerechte oder fehlerhafte Scoutings führen zum Verhängen einer Ordnungsstrafe durch das DBBL Büro. In Problemfällen ist unabhängig davon dem DBBL-Geschäftsführer das Ergebnis unmittelbar telefonisch anzuzeigen.

19. Internet Berichtspflicht

Jeder Verein der 1. DBBL ist verpflichtet bis spätestens Freitag, 12.00 Uhr einen Spielvorbericht und bis Montag 09.00 Uhr einen Spielnachbericht (nur Heimvereine) in den internen Bereich der DBBL einzustellen.

Jeder Verein der 2. DBBL stellt zu jedem Runden- oder Pokalspiel mindestens einen Pressebericht auf der DBBL Homepage ein (der späteste Zeitpunkt hierfür ist mittwochs 12 Uhr nach dem Runden- oder Pokalspiel).

20. Spielaufzeichnung / Livestreaming

Jeder Verein der 1. DBBL ist verpflichtet seine Heimspiele live im Internet über das Livestreamingportal von Sportdeutschland.TV zu senden.

21. Gebühren für Trainerübergangslizenzen

Die Gebühr gemäß DBLO § 30 beträgt:

1. Jahr: gebührenfrei
2. Jahr: 1.000,-- € zzgl. MwSt.
3. Jahr: 3.000,-- € zzgl. MwSt.
4. Jahr ff. keine Lizenzerteilung möglich

22. Spielfeldmarkierungen

Ab der Saison 2010/2011 sind ausschließlich Hallen zugelassen, die mit den neuen Markierungen versehen sind (3-Punkte-Linie bei 6,75 Meter, Rechteckige Zone No-Charge-Kreis).

23. Instanzen

23.1 Spielleitung

Die Spielleitung und die Durchführung des Spielbetriebes sowie die damit verbundenen Maßnahmen erfolgen durch die Spielleitung eigenverantwortlich. Verstöße gegen die Ausschreibung werden nach Maßgabe des Strafenkataloges der DBBL geahndet. Die Spielleitung ist zuständig, für alle Entscheidungen, die sich aus dem Spielbetrieb ergeben.

Spielleitung:

Sabine Nowara
An der Windmühle 24
52351 Düren

Mail: spielleitung@dbbl.de

23.2 Einsatz der Schiedsrichter, Schiedsrichterbeobachter und Kommissare

1. DBBL

Mathias Rucht
Kurfürstendamm 3
29323 Wietze

Tel.: 05146 / 986 74 57
Mobil: 0170 / 731 96 62
Fax: 05146 / 986 74 58
Mail: mrucht@t-online.de

2. DBBL

Matthias Wipfler
In der Herzklamm 8
69234 Dielheim

Mobil: 0175 / 579 07 60
Mail: matthias.wipfler@gmx.de

Stand: 12.05.2019

